

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 63 (1958-1959)
Heft: 12

Rubrik: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

daß der Zufall oft allzu gut mithilft, so wird das spannende Buch vor allem von Knaben bestimmt gerne gelesen werden. Die 17 ansprechenden Illustrationen von Franz Danksin fügen sich gut in den Text ein.

ME

Fünf Neuerscheinungen und drei Nachdrucke des SJW.

Wer Lesestoffe, geistige Nahrung für junge Menschen bereitstellt, muß sich dies unablässig fragen: Welche Lesestoffe bilden und unterhalten? Welche sind spannend und dennoch im guten Sinne weitertragend? Das Schweizerische Jugendschriftenwerk weiß um diese Fragen, stellt es sie sich doch bei allen Neuerscheinungen selbst immer wieder, wenn es gilt, den jungen Lesern vom 1. bis 9. Schuljahr die Lesestoffe zuzuhalten, die im besten Sinne die jungen Herzen bewegen. So hofft das SJW gerade auch mit den Neuerscheinungen und Nachdrucken dieses Herbstanfangs Stoffe gefunden zu haben, die sowohl den jungen Leser entzücken, wie auch verantwortungsbewußte Erzieher und Eltern erfreuen.

Was bewegt ein junges Herz? *Abenteuer*, der nie erlahmende Durst nach merkwürdigem, fremdem Geschehen. Nun, die Geschichte von Baden-Powell, dem Gründer der Pfadfinderbewegung, Heft 677, «Der Wolf, der nie schläft», «Die Irrfahrten des Odysseus», Nr. 678, sind wohl Stoffe, die das Herz eines Bezirks- oder Sekundarschü-

lers höher schlagen lassen können. Der Nachdruck von Heft Nr. 506 «Das Märchen von Hagar-el-Akaram» aber schenkt den auf der Märchenalterstufe stehenden Lesern den Schritt in eine abenteuerliche Welt neu.

Die Kleinen stehen noch im Bannkreis eines uralten und immer wieder schönen Kinder-Glaubensgutes. Die kleinen Geschichtchen und Gedichtchen in «Samiclaus und Christchind», Heft 542 (Nachdruck) und die in Heft Nr. 465 (Nachdruck) entworfenen Möglichkeiten, im Kreise von Kameraden oder der Schule «Märchenzauber in Schattenbildern» selbstgestaltend zu genießen, sind auf sie abgestimmt.

Kühner bläst der Wind in den dem Sport und der Technik gewidmeten Heften. «Malojawind», Heft Nr. 680, weiß von Jungsegelfliegern zu berichten und mit Heft Nr. 682 «Swissair Düsen-Modelle» erhalten die jungen Papierbastler wieder ein prächtiges Bauheftchen, aus dem sich Flugzeuge und Zudienfahrzeuge auf dem Flughof bauen lassen. Die SJW-Modellbogen-Hefte kommen dem Drang nach Selbstbetätigung geschickt entgegen.

Eine besinnliche Knabengeschichte ist endlich «Der Rote Hahn», Heft. Nr. 679, in der die schweren Folgen des unüberlegten Spiels mit Zündhölzchen spannend und ansehnlich vor Augen geführt werden.

Dr. W. K.

Neue Bücher

Besprechung – ohne Verpflichtung – vorbehalten

Pädagogik, Psychologie

Hans Herbert Stoldt: «Die pädagogische Krise der Gegenwart. Ihr Wesen und ihre Überwindung. 264 S., DM 13.80. Ernst Klett Verlag, Stuttgart.

Heinz Remplein: *Die seelische Entwicklung des Menschen im Kindes- und Jugendalter*. Grundlagen, Erkenntnisse und pädagogische Folgerungen der Kindes- und Jugendpsychologie. Siebente völlig umgearbeitete und erweiterte Auflage des Werkes «Die seelische Entwicklung in der Kindheit und Reifezeit. 693 S., Fr. 24.—. Ernst Reinhardt Verlag, Basel.

Kunst- und Bildbände

Helmut Lobeck: *Von Lochner zur Gegenwart*. 91 S., DM 5.80. Verlag J. P. Bachem, Köln.

Wolgensinger/Wening/Somm: *Wunderland Siam*. 121 S.

Sutter/Barruel: *Die Brutvögel Europas*. Zweiter Band. 131 S. Beide Silva Verlag, Zürich.

Literatur, Erzählungen, Romane

Martin Schmid: *Erlebtes und Erkanntes*. Festgabe zum 70. Geburtstag. 144 S. Verlag Bischofberger & Co., Chur.

Günther Roeder: *Die ägyptische Götterwelt*. 408 S., Fr. 24.80. Artemis-Verlag, Zürich.
Reinhold Schneider: *Der ferne König*. Erzählungen. 298 S., DM 15.80. Verlag Herder, Freiburg i. Br.

Adele Comandini: *Gesegnete Hände*. Das Leben der berühmten Ärztin Dr. Kate. 327 S. Diana Verlag, Zürich.

Rogier van Aerde: *Der Ausreißer*. Roman. 250 S., DM 12.80.

Catherine Cookson: *Sturm am Morgen*. Roman. 344 S., DM 14.80. Beide Herder Verlag, Freiburg i. Br.

Maria Gaskin: *Das flüsternde Dorf*. Roman. 196 S., DM 11.80.

Carmen Laforet: ... *Nada*. Roman. 297 S., DM 13.80. Beide J.-P.-Bachem-Verlag, Köln.

Kinder- und Jugendbücher

Hans Schranz: *Bei uns ist wieder was los*. 162 S., DM 6.80. Gundert-Verlag, Hannover.

M. A. Baudouy: *Der Herr der Felsenhöhle*. 200 S., DM 7.80.
Herbert Kranz: *Das Zeichen der Schlange*. Abenteuer in Marseille und am Mittelmeer. 216 S., DM 6.20.
E. F. Lewis: *Schanghai 41*. Die Abenteuer der ungleichen Brüder. 220 S., DM 7.80. Alle drei Verlag Herder, Freiburg i. Br.

Diverses

Jean Cadier: *Calvin*. Der Mann, den Gott bezwungen hat. 240 S., Fr. 14.80. Evangelischer Verlag A. G., Zollikon.

Theodor Bovet: *Die Ehe. Das Geheimnis ist groß*. 173 S. Taschenbuchausgabe Fr. 4.50. Verlag Paul Haupt, Bern.

Jakob Wüst: *Abriß der deutschen Wortlehre*. 87 S., Fr. 4.90. Francke Verlag, Bern.

Baum und Wald. Eine Stoffsammlung mit vielen Anregungen für die Hand des Lehrers. Heft 14/15/16 der Lese-, Quellen- und Übungshefte. 56 S., 35 Abb., Fr. 3.15. Verlag Paul Haupt, Bern.

Mitteilungen

Die Wanderausstellung «Zeichnen in der Primarschule des Kantons Zürich», die während Wochen im Pestalozzianum in Zürich und für kurze Zeit auch im Heimatmuseum in Rorschach gezeigt wurde, steht für weitere Veranstaltungen zur Verfügung. Das Interesse war nicht nur bei der Lehrerschaft sehr groß, sie fand auch den Zuspruch vieler Eltern und Kinder. Lehrerorganisationen, die sich für die Übernahme der Wanderausstellung interessieren, sind gebeten, sich rechtzeitig an H. Eb, Hadlaubstraße 137, Zürich 6, zu wenden.

Das Schweizerische Rote Kreuz fordert die Schweizer Frauen auf, einen warmen Pullover für ein algerisches Flüchtlingskind zu stricken. Mehr als hunderttausend algerische Kinder, die mit der Mutter, manche auch allein, nach Tunesien und Marokko geflüchtet sind, sehen dem Winter mit Bangen entgegen. Diese Flüchtlingskinder

bedürfen umso mehr der wärmsten Kleidung, als viele den Winter, wie schon im letzten Jahr, unter freiem Himmel verbringen müssen. Das Rote Kreuz hat sich deshalb vorgenommen, wenigstens zehntausend dieser Kinder auf den Winter hin mit einem warmen Pullover zu versorgen und im Oktober zu einer Sammlung von warmen Kinderkleidern aufzurufen. Die Sektionen des Schweizerischen Roten Kreuzes nehmen Pullover und warme Kinderkleider gerne entgegen.

Aufruf zur Teilnahme am internationalen Zeichenwettbewerb der indischen Zeitschrift «Shankar's Weekley». Für den Wettbewerb 1959 gelten folgende Bestimmungen:

1. Teilnahmeberechtigt sind Kinder bis zum 16. Altersjahr.
2. Zugelassen sind alle Techniken, ausgenommen Bleistift. Minimalformat 20×25 Zentimeter.